

17.

B e r i c h t

der zweiten Deputation der ersten Kammer

über das Königliche Dekret Nr. 14, die Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei dem Domänenfonds in den Jahren 1893 und 1894 betreffend.

Eingegangen am 16. Dezember 1895.

(Dekret Nr. 14, Landt.-Akten, Königl. Dekrete 3. Bd.)

Mit Allerhöchstem Dekret Nr. 14 vom 13. vorigen Monats ist der Ständeversammlung eine Summarische Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben beim Domänenfonds in den Jahren 1893 und 1894 zugegangen.

Die Geldbewegung beim Domänenfonds war in den genannten Jahren erheblich größer, als in der vorausgegangenen Etatperiode. Es beliefen sich die Einnahmen einschließlich der beim Rechnungsschlusse noch ausstehenden Kaufgelderforderungen auf 4 334 828 *M* 83 *℥* gegenüber 1 141 990 *M* 27 *℥* in der vorigen Etatperiode, und die Ausgaben, einschließlich eines kleinen bei Schluß des Rechnungsjahres schon fälligen, aber noch nicht ausgezahlten Betrages, auf 628 443 *M* 33 *℥* gegenüber 425 962 *M* 84 *℥* in der vorausgegangenen Etatperiode.

Hierdurch ist der verfügbare Bestand beim Domänenfonds, und zwar abgesehen von den Rückständen am Schlusse des Jahres 1894 auf 4 828 029 *M* 18 *℥* angewachsen, während er Ende des Jahres 1892 nur 1 437 662 *M* 69 *℥* betrug. Die jeweilige Bestandssumme dient zur Verstärkung der Bestände der Finanzhauptkasse.

Aus den der Uebersicht beigegebenen speziellen Nachweisen möge im einzelnen folgendes hervorgehoben werden:

I. Zu den Einnahmen.

a) Domänengrundstücke im engeren Sinne betreffend.

Beräußert wurden im ganzen 70 ha 94,01 a für eine Kaufsumme von insgesamt 3 413 162 *M* 89 *℥*.

Der wesentlichste Theil dieser Beräußerungen besteht in der Ueberlassung von 69 ha 14,2 a vom Kammergut Ostra zum Preise von 3 111 390 *M* an die Staatseisenbahnverwaltung für die Dresdner Bahnhofsanlagen.

Ferner ist an die Sächsische Baugewerks-Verufsgenossenschaft ein Bauplatz an der verlängerten Elssasser- und Marschallstraße für den Preis von 53 317 *M* 06 *℥* einschließlich 6247 *M* 06 *℥* zurückerstatteter Anliegerleistungen verkauft worden.

Weiter ist an Holzhändler Hering ein Theil der vormaligen Stallamtswiesen, an der Feldherrnstraße gelegen, mit einem Flächeninhalt von 47,41 a für den Preis von 223 266 *M* 34 *℥* überlassen worden. (Tabelle A I.)

b) Forstgrundstücke betreffend.

Aus Tabelle A II sind an wichtigeren Beräußerungen von Forstgrundstücken nur hervorzuheben die Ueberlassung von